

Schutzkonzept RIGI BAHNEN AG

gültig ab 29. Oktober 2020

Allgemeines

- Im Zusammenhang mit der Pandemie COVID-19 hat die **RIGI BAHNEN AG (RB)** auf Basis der Anordnungen der Bundesbehörden (BAG, BAV, Systemführerschaft SBB) sowie dem Branchenverband Gastrosuisse ein **Schutzkonzept** erarbeitet.
- Das vorliegende **Schutzkonzept der RB** regelt die Umsetzung für die operative Tätigkeit der RB im Bahnbetrieb sowie in der Gastronomie. Es ersetzt das Schutzkonzept vom 20. Oktober 2020 und tritt **ab dem 29. Oktober 2020** in Kraft.
- Das **Schutzkonzept RB** kommt im öffentlichen und touristischen Verkehr der RB (Zahnradbahnen und Seilbahnen), in den Gastronomiebetrieben sowie den betrieblichen, technischen und administrativen Unternehmensbereichen der RB zum Tragen. Es **definiert Grundregeln** und Massnahmen zum **Schutz der Gäste und Mitarbeitenden**.
- Die Anordnungen **gelten** für Gäste über die **gesamte Reisekette** der RB inkl. Aufenthalt an den Stationen, in den Restaurationsbetrieben und Shops. Das Schutzkonzept **gilt nicht** für den **touristischen Aufenthalt** auf der Rigi **ausserhalb** des **Gästetransports** oder der Infrastrukturen der RB.
- **Mitarbeitende** und **Gäste** der RB sind **verpflichtet**, das nachstehende Konzept **umzusetzen**.

Massnahmen

1. Distanz halten und Gesichtsmaske tragen

- **Mitarbeitende** sowie **Gäste** halten wo immer möglich einen **Mindestabstand** von **1.5 m**.
- Kann der Abstand von 1.5m zwischen zwei Personen nicht gewährleistet werden, so gilt für **Mitarbeitende** und **Gäste überall** eine **Maskenpflicht**.
Diese Regelung gilt auch im **Arbeitsumfeld** insbesondere in **geschlossenen Räumen** wie Büros, Sitzungszimmern, Bewegungsflächen/Treppenhäuser/etc. und auch in den Werkstätten.
- Unabhängig vom Abstand gilt eine generelle **Maskenpflicht** in den **Fahrzeugen** der RB. Als **Fahrzeuge** der RB gelten die **Kabinen** der **Seilbahnen Weggis–Rigi Kaltbad** und **Kräbel–Rigi Scheidegg** sowie die **Züge** der **Zahnradbahnen Goldau–** bzw. **Vitznau–Rigi Kulm**, inkl. offenen Personenwagen und historischen Fahrzeugen.
- Unabhängig vom Abstand gilt eine generelle **Maskenpflicht** zudem in **sämtlichen der Öffentlichkeit zugänglichen Innenräumen** (wie Schalterräume, Shops/DLZ, Warteräume, WC-Anlagen, etc.), auf **Perrons** und im **weiteren Wartebereichen** der Bahnen.
- Die **Maskenpflicht** gilt des Weiteren in der **Gastronomie** und dort sowohl in den **geschlossenen Räumlichkeiten** wie auch auf **Terrassen**.
- Die Gruppengrösse darf **pro Tisch 4 Personen nicht übersteigen**. Ausnahmen bilden Personen, welche im gleichen Haushalt leben. Unter diesen Voraussetzungen sind **Gruppen bis 50 Personen** erlaubt.
- **Lokführer**, welche alleine im abgeschlossenen **Führerstand** fahren, müssen **keine Masken** tragen. **Plexiglasscheiben** z.B. im Verkaufsbereich gelten nicht als genügend sichere räumliche Abtrennung und entbinden **nicht** von der **Maskenpflicht**.
- **Mitarbeiter** arbeiten nach Möglichkeit im **Homeoffice**. Die Koordination obliegt dem Vorgesetzten.

- Die Maske darf für den Konsum von Speisen und Getränken abgenommen werden. Die **Konsumation** von Speisen und Getränken ist in der Gastronomie **nur sitzend** erlaubt, unabhängig davon, ob es sich um Innenräume oder Gästebereiche im Freien (z.B. Terrassen) handelt.
- Von der Maskenpflicht **ausgenommen** sind **Kinder** bis zum Alter von 12 Jahren sowie **Personen**, die aus **medizinischen Gründen nachweislich** keine Gesichtsmaske tragen können. Das Vorliegen medizinischer Gründe ist mit einem **ärztlichen Attest** zu belegen.
- Die **Versorgung** der **Gäste** mit **Hygieneartikeln** kann **nicht** durch die **RB gewährleistet** werden. Masken können in den Shops/DLZ und an den Seilbahnstationen erworben werden.
- Bei der **Billettkontrolle** fasst das Kontrollpersonal SwissPass/Billette/etc. nach Möglichkeit nicht an und macht eine **Sichtkontrolle**. Die **Kontroll-Lochung** wird **durchgeführt**.
- Als **Gesichtsmasken** gelten **Atemschutzmasken**, **Hygienemasken** sowie auch **Textilmasken**, die eine hinreichende, Dritte schützende Wirkung entfalten. **Gesichtsvisiere**, **Schals** oder andere **unspezifische Textilien** stellen **keine Gesichtsmaske** im Sinne der vorliegenden Bestimmung dar.
- Die **Hygiene- und Verhaltensregeln** des BAG **gelten weiterhin** für Mitarbeitende und Gäste.

2. Bahnbetrieb und Infrastruktur

- Der **öffentliche Verkehr** und mit ihm die RB ist ein **offenes System**. Das offene System wird auch in der aktuellen Lage aufrechterhalten.
Es gibt darum **keine Zugangsbeschränkungen** oder bauliche Massnahmen an den **Stationen**, um den Personenfluss einzuschränken. **Ausgenommen** sind Massnahmen zur **Kontrolle** der **Fahrausweise** und der Platzzuweisung **vor der Abfahrt**.
- Die **Disposition** des **Rollmaterials** und der **Seilbahnfahrten** richtet sich nach den **Erfahrungswerten** des **Normalbetriebs**. Die **Kapazität** der Fahrzeuge und Seilbahnkabinen wird **grundsätzlich nicht beschränkt**. Das Einhalten des **Mindestabstandes** ist in den **Fahrzeugen** in der Regel **nicht gewährleistet**. Darum gilt in den Fahrzeugen eine generelle Maskenpflicht.
- Aus Kapazitäts- und Organisationsgründen kann die RB für **Gruppen keinen zusätzlichen Platz** in den Fahrzeugen **sicherstellen**. Veranstalter und Leiter von Gruppenreisen werden vor der Reservation mündlich und elektronisch über die Situation informiert. Zusätzlich erhalten sie von der RB die **Anordnung**, alle Teilnehmenden der **Gruppe** über das Schutzkonzept zu informieren und mit **Gesichtsmasken** auszurüsten.
- **Gäste** werden dringend **gebeten**, Billette vor der Fahrt **elektronisch** über die gängigen Mobilitätsplattformen (SBB-App, FAIRTIQ, lezzgo, etc.) zu **kaufen** und den physischen Ticket-Verkauf im Shop/DLZ nicht zu nutzen. Das Zugpersonal verweist Gäste konsequent auf diese Verkaufskanäle und stellt nur im **Ausnahmefall** Billette mittels **Handverkauf** aus.
- Die **Billettkontrolle** durch das Zugpersonal erfolgt regulär entweder **vor dem Einsteigen** an den Stationen oder **während der Fahrt**.

3. Händehygiene

- Die durchgängige **Zurverfügungstellung** von Wasser, Seife oder Desinfektionsmitteln an allen Standorten ist **nicht möglich**.
- Gäste haben die Möglichkeit, sich in den **WC-Anlagen** der **Stationen** (sofern vorhanden) die Hände entsprechend den Vorgaben zu waschen.
- In **Vitznau**, **Goldau** sowie an den **Seilbahnstationen** und in den **Shops/DLZ** sind **Hygienestationen** zur Händedesinfektion **für die Gäste** installiert.
- **Gäste** werden aufgefordert ihren Kauf, **wenn immer möglich bargeld- und kontaktlos zu bezahlen**.

4. Reinigung

- Die RB reinigt ihre Fahrzeuge und Infrastrukturen **täglich**, um die **Sauberkeit** sicherzustellen.
- In der aktuellen Lage werden die **Reinigungsintervalle erhöht** und der Fokus wird auf eine **Kurzreinigung** der **Kontaktflächen** der Gäste gelegt (Haltestangen, Taster, Griffe).
- Die **Kurzreinigung** erfolgt **mehrmals täglich** beim Zugswenden an den Tal- und Bergstationen und wird durch das Zugpersonal oder eine externe Reinigungsfirma ausgeführt. Auf den **Pendelbahnen** erfolgt die Kurzreinigung **nach jeder Fahrt** durch das Kabinenpersonal.
- Die Reinigung/Desinfektion des **Arbeitsplatzes** (z.B. Bedienelemente im Führerstand oder Seilbahnkabine, PC-Arbeitsplatz) wird bei der Übergabe, bzw. bei Arbeitsbeginn **durch den Mitarbeitenden** selbst durchgeführt.
- Um die Ansammlung von **Aerosolen** (flüssige Schwebeteilchen, welche z.B. beim Niessen oder Husten entstehen) zu **reduzieren** und die Frischluftzufuhr zu verbessern, sollen geschlossene Arbeitsräume (Büros, Sitzungszimmer, etc.) mindestens 1 Mal pro Stunde kurz und **intensiv gelüftet** werden.

5. Pensionäre, Risikopersonen und besonders gefährdete Mitarbeitende

- **Pensionäre** und Angehörige einer Risikogruppe können für Tätigkeiten **eingesetzt** werden, wenn sie dies **mit dem Vorgesetzten vereinbaren** und die **Schutzmassnahmen** eingehalten werden können.
- Die RB **verzichtet** vorderhand auf den **Einsatz** von **besonders gefährdeten Personen**. Ausgenommen sind Tätigkeiten im Home-Office.

6. Erkrankte Mitarbeitende

- **Kranke** Mitarbeitende werden **nach Hause geschickt** und angewiesen, sich einem **Corona-Test** zu unterziehen und die (Selbst)-**Isolation** gemäss BAG zu befolgen. Wie mit Personen umgegangen wird, die direkten Kontakt mit einer infizierten Person hatten, wird im Eintretensfall durch den Vorgesetzten und die Geschäftsleitung angeordnet.

7. Information und Kommunikation

Die **Gäste** werden **vor** und **während** der **Reise** über die Anforderungen aus dem Schutzkonzept RB **informiert**. Die Anforderungen sind in den folgenden 3 Massnahmen zusammengefasst:

- **Masken** tragen
- **Abstand** halten
- Billette **elektronisch** kaufen

Die Massnahmen werden wie folgt **kommuniziert**:

- Informationen prominent auf der Rigi **Webseite**
- **Hinweisschilder** in den **Shops/DLZ**, an den **Zugängen** zu den wichtigen **Stationen** und in den **Fahrzeugen**
- **Persönlich** durch das Personal

Die **Mitarbeitenden** werden fortlaufend über die internen Kommunikationskanäle der RB über die spezifischen Handlungsanweisungen und Richtlinien **informiert**.

Verantwortung

- Gäste sind auf durch die **Mitarbeitenden** der RB auf das **Schutzkonzept** und insbesondere die **Maskenpflicht aufmerksam** zu machen.
- Das **Zug- bzw. Begleitpersonal** kann **Gästen ohne Maske die Mitfahrt verweigern**. Gegenüber Personen, welche sich **ohne nachweislichen Grund** der **Maskenpflicht** in den Transportmitteln (Zügen und Seilbahnen) der RB **widersetzen, erlischt die Transportpflicht** der RB. Ein bereits erworbenes Billett wird der sich verweigernden Person in diesem Fall rückerstattet (siehe Punkt 1.10 der AGB RB).
- Die **RB** ist **verpflichtet**, die **Maskenpflicht** in ihren **Gebäuden durchzusetzen**. Bei **unberechtigter Weigerung**, der Maskenpflicht nachzukommen, ist Personen der **Zutritt** in die Räumlichkeiten der RB zu **verweigern** bzw. sind sie aus der Einrichtung **wegzuweisen**.
Die **RB** übernimmt jedoch **keine polizeilichen Aufgaben** hinsichtlich der Einhaltung. Im Eskalationsfall wird die zuständige Polizei beigezogen.
- Die **Mitarbeitenden aller Bereiche und Stufen** sind für die Einhaltung und Umsetzung der Schutzmassnahmen verantwortlich.
- Die **Geschäftsleitung** und **Vorgesetzten** sind für die **Planung, Umsetzung** und **Kontrolle** der Elemente des Schutzkonzepts verantwortlich. Sie stehen hierfür in Kontakt mit den Kantons- und Bundesbehörden. Die Anwendung und **Wirksamkeit** des **Schutzkonzepts** werden laufend **überprüft** und bei Bedarf **angepasst**.
- Die **Umsetzung** des Schutzkonzepts wird von den **Behörden überwacht**.

Vitznau, 29. Oktober 2020



Marcel Waldis
Vize-Direktor



Jörg Lustenberger
Geschäftsleitung Betrieb, Technik & Infrastruktur